



„Framing Agnes“ – Trans* Geschichte im Rex am Ring

In der ersten Gender Clinic in den USA in den 1950ern wurden aus Forschungszwecken Interviews mit trans* Personen geführt und ihre Erfahrungen und Erzählungen dokumentiert. Diese sind dann in einem Aktenschrank in Vergessenheit geraten. Viele Jahrzehnte später wurden diese Dokumente wieder ans Licht gebracht und bilden die Grundlage des Dokumentarfilms „Framing Agnes“, in dem trans* Schauspieler*innen die Interviews der Personen von damals nachstellen.

Als Zuschauende bekommen wir dadurch einen Einblick in die **Realitäten von trans* Personen**, die unsichtbar werden mussten, um eine Anstellung zu bekommen und von der Existenz anderer trans* Personen oft nur durch negative Darstellungen in Talk-Shows wussten. Zugleich wird erfahrbar, wie frühe Formen der trans* Solidarität ausgesehen haben und wie Menschen Unterdrückungsstrukturen austricksten, um ihr **Recht auf Selbstbestimmung** zu erwirken. „Framing Agnes“ nutzt kreative Formen des Story Tellings um die Geschichten von trans* Personen heute und vor über 70 Jahren miteinander zu verbinden.

Diese Verbindung soll aufgegriffen werden, indem Menschen dazu eingeladen wurden auf der Bühne darüber zu sprechen, wie es war als **trans* Person in NRW** zu leben, zu einer Zeit, in der Transgeschlechtlichkeit noch unsichtbarer und tabuisierter war als heutzutage.

Als Veranstalter*innen liegt uns am Herzen, einen Raum zu öffnen, um im Miteinander **aus den Geschichten jener lernen** können, die schon vor uns für ihre geschlechtliche Selbstbestimmung gekämpft haben und sichtbar machen, wie vielfältig und einzigartig die Leben von trans* Personen waren und sind.

- **Datum:** 3. Juli
- **Einlass:** 18h45h
- **Ende:** ca. 21h
- **Trailer:** [hier](#) klicken
- **Tickets:** [hier](#) kaufen

Tickets für 5€	So früh wie möglich kaufen
Freie Platzwahl vor Ort	Braucht ihr einen bestimmten Platz? Schreibt uns kontakt@quaga-nrw.de
Genderneutrale Toiletten	Sitzklo und Sitzklo + Stehklo
Eingeschränkt barrierefrei	Aufzug zum Saal, 2 Stellplätze für Rollstuhl, 1 barrierefreier Kinossessel
Content Note:	Suizid wird thematisiert
Englisch m. deutschen Untertiteln	
Awarenessteam vor Ort	

